

„LIBERTY“ IST HOTEL DES JAHRES 2022

Hohe Auszeichnung für das außergewöhnliche Design-Hotel - Seit fünf Jahren in Offenburg

Offenburg (djä). 38 außergewöhnliche Hotelzimmer und -suiten, 37 freundliche und engagierte Mitarbeiter, die den Gästen einen entspannten und unvergesslichen Aufenthalt ermöglichen sowie eine Philosophie: Freiheit – neu definiert: Das erwartet den Gast im Design-Hotel „Liberty“.

Große Wertschätzung für die Mitarbeiter

„Wir sind richtig stolz darauf, dass wir unseren Mitarbeiterstamm über einen so langen Zeitraum hier im Haus behalten dürfen“, betont Managing Director Heiko Hankel. „Trotz der schwierigen Pandemiezeit, in der wir das Haus zeitweise schließen mussten, sind sie dem „Liberty“ treu geblieben. Das

verdient unsere höchste Wertschätzung.“

Wer im Hotel „Liberty“ arbeitet, lebe den Geist des Hauses jeden Tag. Die Tätigkeit hier im Haus sei eine Art Lebensphilosophie. Deshalb bildet das „Liberty“ auch für den eigenen Bedarf junge Menschen in vier Ausbildungsberufen aus. Hier im Haus werden Köche, Restaurantfachleute und Hotelfachleute auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet. Dazu gibt es die Möglichkeit eines Dualen Studiums mit dem Abschluss Bachelor im Bereich Hotelmanagement. Förderung während der Arbeit und Weiterbildung sind selbstverständlich.

„Eine unserer Auszubildenden hat aktuell eine Werbekampagne der 'DEHOGA' Baden-Württembergs, des Deutschen

Hotel- und Gaststättenverbandes e.V., gewonnen. In dieser Nachwuchskampagne wurde ein neues Gesicht für 'Wir sind Gastfreunde' für den Ausbildungsberuf der Hotelfachfrau gesucht“, erzählt Heiko Hankel. „Die Wahl fiel nach Sichtung aller Bewerber auf unsere Mitarbeiterin. Dies macht uns alle sehr stolz.“

Auch als Arbeitgeber einzigartig

Das „Liberty“ ist auch für die Mitarbeiter als Arbeitsstelle ungewöhnlich. „Menschlichkeit im Umgang miteinander ist uns extrem wichtig. Ich empfinde unser Team hier wie eine große Familie“, sagt Hankel. „Ich schätze jeden Einzelnen des Teams sehr.“



Mit insgesamt 38 individuellen Zimmern und Suiten bietet das „Liberty“ eine heimelige Atmosphäre.



Die alten Zellentüren sind Zeugen der Vergangenheit. Jetzt stehen die Türen offen.

Fotos: Hotel „Liberty“

Das „Liberty“ ist in Offenburg für seine besonderen Events bekannt. Während der Pandemiebeschränkungen konnten diese Veranstaltung nicht stattfinden – nun aber sind wieder einige Events geplant.

Besonderer Anlass, besonderes Ambiente

In Offenburgs außergewöhnlichster Location lässt es sich gut feiern. Egal ob rauschende Party, besonderes Firmenevent, Jazzabend oder Kunstausstellung: Die „Liberty“-Lobby und -Lounge sind dafür wie geschaffen. Die gute Akustik ist dabei das I-Tüpfelchen der Location.

Einige Events finden bereits regelmäßig an bestimmten Wochentagen statt. Derzeit gibt es beispielsweise in der „Liberty“-Bar „White & Brown“ oberhalb

der Lobby jeden Samstag live Barmusik zu hören.

Im Juni und Juli wird der „Liberty-Garden“ immer Dienstags zum Schauplatz der „Sundowner-beats@Liberty“. Dort geht es entspannt in den Feierabend. Bei einem Abend in Freiheit und einem Sonnenuntergang mit Blick Richtung Bürgerpark kommt Weekend-Feeling mitten in der Woche auf. Angeboten werden ausgewählte Drinks, ein Signature Cocktail und verschiedene Tapas. Wechselnde DJs sorgen für coole Sounds. Erster Termin ist der 7. Juni ab 18 Uhr.

Alle vier Wochen steigt ab Juni immer an einem Donnerstag die „Liberty-Afterwork-Party“. Der nächste Termin ist der 2. Juni ab 18 Uhr in der „White & Brown“-Bar. Nach der Arbeit den Stress hinter sich lassen ist

hier das Motto.. „Das Interesse ist sehr hoch, haben wir festgestellt. Kollegen vernetzen und verabreden sich. Bei guter Musik, Snacks und Special-Drinks wird das manchmal auch später als wir eigentlich erwartet hatten“, erzählt Heiko Hankel.

Event-Termine auf der „Liberty“-Homepage

Ein gelegentlicher Blick auf die Homepage des Hotels unter events.hotel-liberty.de lohnt sich. Auch Konzerte mit verschiedenen Künstlern finden nämlich wieder statt.

Der nächste Termin mit dem Auftritt von „Unikat“ ist am Samstag, 21. Mai, ab 21 bis 23 Uhr.

„Wir sind aktuell auch noch im Gespräch mit weiteren Künstlern“, verrät Hankel.

„LIBERTY“ IST HOTEL DES JAHRES 2022

Hohe Auszeichnung für das außergewöhnliche Design-Hotel - Seit fünf Jahren in Offenburg

Offenburg (djä). Seit fünf Jahren begrüßt Hotel „Liberty“ seine Gäste in außergewöhnlichem Ambiente auf historischem Boden. Nach dem behutsamen Umbau 2017 war aus der vor rund 180 Jahren erbauten ehemaligen Justizvollzugsanstalt ein bemerkenswertes Hotel geworden. In besonderer Weise ist hier der Spagat zwischen modernem Design und dem Bewahren von Geschichte gelungen. Lichtdurchflutete oder stimmungsvoll ausgeleuchtete Räume, großzügig geschnittene und mit viel Liebe zum Detail eingerichtete Gästezimmer, dazu freundliche und zuvorkommende Mitarbeiter und eine hervorragende Küche – das kommt an bei den Gästen.

„Seit März sind die Übernachtungszahlen in Deutschland dreimal so hoch im Vergleich

zum Vorjahr“, sagt Managing Director Heiko Hankel. Besonders gestiegen sei die Nachfrage aus dem Ausland. Die Entwicklung ist auch im „Liberty“ angekommen. „Wir sind zuversichtlich bei unserer Planung und rechnen mit einer steigenden Nachfrage“, so Hankel. Zu den Heimattagen sei das „Liberty“ bereits komplett ausgebucht.

Genießen im Restaurant „Wasser & Brot“

Das Restaurant ist das Reich von Küchenchef Jan Maxheim. Er legt besonders großen Wert auf hochwertige regionale Produkte aus der Ortenau. „Empathie trifft Kreativität“ ist das Motto der neu und saisonal überarbeiteten Speisekarte. Ein Auszug, der Appetit macht, sind Tapas wie Ceviche von der Fo-

relle, handgeschnittenes Rindertatar oder Linsencurry mit hausgemachten Falafeln. Auch fürs Auge wird etwas geboten, wenn Speisen auf dem offenen Grill direkt im Lokal zubereitet werden. In der warmen Jahreszeit ist die malerische Außenterrasse zum Bürgerpark hin bei den Gästen sehr beliebt. Auch an heißen Tagen lässt es sich hier gemütlich verweilen.

Auch besondere kulinarische Events sind wieder geplant. Hier ist eine Anmeldung nötig, da die Plätze begrenzt sind. So gibt es am Vatertag ein „Dinner mit Dad“ mit einem Menü mit Papa oder der ganzen Familie, beispielsweise einem Porterhousesteak für Zwei mit Bierbegleitung.

Am 29. Juni, am 27. Juli und am 15. September finden im Außenbereich am offenen Holzgrill

Das Hotel „Liberty“

Nach fünfjähriger Planungs- und einer rund 18-monatigen Umbauphase feierte das „Liberty“ im Jahr 2017 seine Eröffnung. Eine große Herausforderung des Umbaus der zwischen 1840 und 1845 errichteten Zellengebäude war, die Schwere und Enge der Räume aufzubrechen und mit Licht und Luft zu durchdringen, ohne den ursprünglichen Charakter unkenntlich werden zu lassen.

Wo früher im ehemaligen Gefängnishof die Gefangenen ihre Runden drehten, lädt nun das Herzstück, die gläserne Lobby des „Liberty“, die Gäste ein. Hier befinden sich eine Lounge, das Restaurant „Wasser & Brot“, die Bar „White & Brown“ und in der obersten Etage ein scheinbar frei im Raum hängender Seminar- und Tagungsraum. Privatgäste, Firmen und Geschäftskunden besuchen das „Liberty“.



Blick aufs „Liberty“ vom Rosengarten aus. Das ehemalige Gefängnis wurde 1840/1845 erbaut.

Foto: djä



Im Restaurant „Wasser & Brot“

Foto: Hotel „Liberty“

wieder die beliebten All-you-can-eat-BBQs statt. Ein ganz besonderer Termin, der unbedingt im Kalender vermerkt werden sollte, ist der 28. September. An diesem Tag steigt wieder eine der berühmten „Liberty“-Küchenpartys: eine kulinarische Reise an unterschiedlichen Stationen in der Lobby. Bei Live-Musik bereiten Küchenchef Maxheim und eingeladene Sterneköche leckere Speisen zu, die von den Gästen in lockerer Atmosphäre zwischen den Stationen flanierend genossen werden können. Als Moderatorin ist

Weinsommelière und Autorin Natalie Lumpp im Einsatz und wird für eine gelungene Kombination aus Wissenvermittlung und Unterhaltung sorgen.

Höhepunkte in vielen Bewertungsportalen

„Viele Gäste kommen immer wieder zu uns“, weiß Heiko Hankel. Ob Privat- oder Firmengast: Die Zufriedenheit der Gäste äußert sich auch in den positiven Bewertungen in verschiedenen Portalen. Auch der eine oder andere V.I.P. checke

immer wieder im „Liberty“ ein, verrät er. „Viele Künstler sind glücklich, wieder zu Engagements reisen zu können, und nehmen dann oft eine längere Anfahrt in Kauf, um zu uns zu kommen.“ Gerade Menschen, die oft in Hotels beruflich übernachten, kämen besonders gerne an diesen besonderen Ort.

„Wir machen auch immer noch Führungen“, sagt der Hausherr. Das Interesse am „Liberty“ habe auch nach fünf Jahren nicht nachgelassen. „Wir sind stolz auf unser Hotel und zeigen es immer noch gerne.“

„LIBERTY“ IST HOTEL DES JAHRES 2022

Hohe Auszeichnung für das außergewöhnliche Design-Hotel - seit fünf Jahren in Offenburg

Offenburg (djä). Im „Liberty“ war die Freude groß, als die Nachricht von der Auszeichnung eintraf: „Der Große Restaurant & Hotel Guide“ – ein kompaktes Nachschlagewerk für Restaurants und Hotels im deutschsprachigen Raum Europas und eine feste Größe unter den deutschen Gastroführern – hat das Offenburger Design-Hotel zum „Hotel des Jahres 2022“ gekürt. „Das ist eine große Ehre für uns“, freut sich Managing Director Heiko Hankel über die

Auszeichnung. Die Urkunde wird nun ihren Platz unter den weiteren Auszeichnungen finden, die das außergewöhnliche Hotel bereits erhalten hat.

Das Gesamtkonzept hat die Jury überzeugt

„Die Mitarbeiter der Jury melden sich nie bewusst an. Sie wohnen und essen in den getesteten Hotels unerkannt und bewerten alles sehr genau“, erklärt er. „Das Gesamtkonzept wird

betrachtet und auf die Details Wert gelegt. Funktioniert alles? Ist es harmonisch? Wie freundlich sind die Mitarbeiter?“

Das „Liberty“ konnte die Tester und die Jury hierbei ganz offensichtlich von sich überzeugen.

Worin liegt das Erfolgsgeheimnis des Hotels? Ja, das Gebäude ist seit seinem Umbau einfach toll, stilvoll und mit viel Liebe zum Detail ausgestattet. Wohin das Auge des Betrachters auch schweift: Immer gibt

es etwas zu entdecken. Die Integration historischer Elemente und die Verwandlung vom Zucht- zum Gästehaus mit einem lässigen Ambiente ist mehr als gelungen – was die Jury des „Guide“ mit eben diesen Worten Wert geschätzt hat. Mindestens so wichtig sind aber auch die Menschen, die den Geist des Hauses zum Leben erwecken. Vielleicht liegt es eben auch daran, dass das Team des „Liberty“ den Aufenthalt für jeden Gast zu einem ganz besonderen

Ereignis machen möchte – ganz unabhängig davon, ob er als Hotelgast hier wohnt, als Restaurantbesucher im „Wasser & Brot“ die hervorragende Küche von Küchenchef Jan Maxheim genießt oder einfach einen Kaffee oder Cappuccino im gemütlichen Außenbereich trinken will.

Auch Falstaff, das Magazin zu Genuss und Wein, hat das „Liberty“ für sich entdeckt. Tausende Gäste, darunter 25.000 Falstaff Travelclub-Mitglieder sowie eine ausgewählte Exper-

tenjury, haben Bewertungen für über 1.400 Hotels abgegeben. Das „Liberty“ wurde dabei mit großartig bewertet. „Einige Nominierungen, darunter auch weltweite Auszeichnungen, laufen noch“, verrät Heiko Hankel.

Die große Aufmerksamkeit hält das „Liberty“ nicht davon ab, in der Region ganz bodenständig Teil des lokalen Gastronomieangebotes zu bleiben. Auch mit Live-Musik und verschiedenen Events ist die Tür weit geöffnet.



Erfolg als Teamarbeit: Heiko Hankel freut sich über die Auszeichnung.

Foto: djä



Einladend: Viel Glas bringt Licht zwischen die historischen Zellengebäude.

Foto: Hotel „Liberty“